



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/**

**Canisius, Petrus**

**Dillingen, 1599**

**VD16 M 1284**

13 d Lucia Junckfraw vnnd marterin inn Sicilia. Ottilia Junckfraw/ Ebtißin im  
Elsaß. Jodocus Priester.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-41449**

d Idibus Decembris.

## Der XIII. Tag im Christmonat.

**I**n der Statt Syracusa / in Sicilien / ist heut der  
Geburtstag der heyligen edlen vnd berhämpten  
Junctfrawen vnd Marterin Lucie / welche von  
Christlichen Eltern geboren / wol vnd Erbarlich auf-  
zogen / vnd dem Gottodienst von jugent an ergeben war.  
Dise erwarb durch ihr Gebett vnd Glauben / ihrer fran-  
cken Mütter gesundtheit bey S. Agathe Grab / gab all  
ihr Erbehail den Armen / Witwen / Waisen / vnd Gott  
dienenden / verlobte auch ihr stette Junctfrawschafft  
Christo zubehalten. Als sie nun ward bey dem Tyran-  
nischen Richter Paschasio anlaget / der ließ sie nach  
bestendiger bekannnus des Christlichen Glaubens inn  
ein Fewr setzen / mit haiffem Bech / Vnschlit vnd öl be-  
giessen / blib dannoch durch **GOTT** vnuerlest. Vnd  
wie wol ihr endlich ein Schwert durch den Hals gesto- Anno Dñi  
chen ward / jedoch redet sie noch vil vnnnd lang mit den 310.  
Vmbstehern / bettet / weyffaget / nosse das heyligst Sa-  
crament ihr von dem Priester geraicht / vnnnd gab ende-  
lich ihren Geist auff / inn der Diocletianischen versol-  
gung.

Item im Elfaß / in der Burg Landunensi / oder  
an S. Stilien Berg / der Geburtstag der H. Junct-  
frawen vnnnd Ebthsin Dhillie / von Edlem Geschlecht  
auß Frankreich / aber blind geborn. Darumb als ihr Anno Dñi  
Vatter sie tödten wolt lassen / vnnnd die Mütter sie im 740.  
leben erhalten hett / ward sie von S. Erhardo Bischoff  
zu Regenspurg getaufft / vnnnd sehend gemacht. Dise  
Junctfraw ergab sich von Jugendt auff dem dienst  
Gottes /

## December

Gottes/ mit Fasten/ Wachen vnd Gebett: ihr Speiß war Gerstenbrot vnd Zügemäß/ ihr Beth ein Bäerenhaut/ ihr Hauptküss ein Stain. Ward ein Ebtissin in dem Kloster/ welches ihr Vatter gestiftet hett/ vnd darinnen sie 130. Junckfrawen vnder ihr zuregieren/ lebete in grosser Hailigkeit/ soll mit ihrem stehentlichen Gebett vnd Wainen/ ihren Vatter auß dem Fegsewr erlöset haben. Leuchtet mit Wunderzaichen/ vnd verschid im friden.

Item die begräbnus des heyligen Priesters vnd Beichtigers Iodoci / so des Königs auß Engeland Sohn war/ vnd ein Bruder hett/ Judahelus genant. Dese baide waren mit gleicher liebe des Einsidlichen lebens angezündt/ da aber Judahelus nach ihres Vatters absterben das Regiment auff seinen Bruder Iodocum legen wolt / flohe derselbig Iodocus heimlich hinweg/ vnd in dem Flecken Pontino/ studieret er sieben Jar/ ward zum Priester gemacht/ vnd begab sich auch in die Wüsten. Als er nun acht Jar daselbst verharret / vnnd den vberlauff des Volcks nicht leyden kundt/ wick er weyter in die Wüsten/ vnd wohnet daselbst vierzehen Jar/ vberstand aber vil ansechtung des Teufels/ er zog darnach mit dem Herzog Haymone in ein noch grössere Wüsten/ erlanget durch das Gebett ein Bronnen auß der Erden/ bawet auch mit seinen aigen Händen zwey Bethäuser. Der heylig Papp Martinus berüfft disen Iodocum gen Rom/ vnnd begerete ihn zu sehen/ verschid im friden/ wie er zuuor durch den Gaist sein end erkennete. Sein Leib blib vierzig Jar so frisch vnnd ganz/ als ob er lebete. Sein gedächtnus ist auch am ein vnd zwainzigsten tag Brachmonats gehalten worden.

Anno Dñi  
635.

Item

Item des H. Cameracensischen bischoffs vnd beichtigers Auberri / welches leben mit herrlichen tugenten / zur zeit Dagoberti / Königs in Franckreich geleuchtet.

Item zu Mayland die Erfindung der H. Nazarij / Protasij / Geruasij / vñ des Knabens Celsti. Von Nazario vnd Celso ist oben am 12. Von Geruasio aber vñnd Protasio am 18. Brachmonats gemelt worden.

Item des H. marterers Bisini.

Item inn dem Flecken Dipe / bey Seldonia der H. Junckfrawen vnd Ebtzsin Adilie.

e xix. Calend. Ianuarij.

### Der XIV. tag im Christm.

**I**n Cypren ist heut der Geburtstag des H. Bischoffs Spiridionis / der einer auß den herrlichen bekennern Christi war / welchem der groß Tyrann Maximianus das rechte Aug außstechen / vñnd die lincke Kniescheiben zerschneiden ließ / auch zum Ergraben verdammet. Vnder andern wunderzachen schafft er / daß ein verstorbnes Weib jm auß dem Grab antwortet / starb endlich im seiden.

Item zu Alexandria der hayligen Marterer Hero- nis / Arsenij / Isidori / vñnd des Knabens Dioscori. Als dise alle vnder der Decianischen verfolgung dem Haidnischen Richter fürbracht worden / seind sie alle in ihrer Christlichen bekennnuß bestendig vnd freymütig durch das Feuer verbrennt worden / daß sie von frem Leib Christo ein wolriechendes Opffer verrichteten.

Allein

Anno Dñi  
250.